

# Johannes *Brief*

Pfingsten – Sommer 2009

**Hape Kerkeling: Vorführung  
eines Meisterwerks**  
*mehr auf Seite 2*

**„Steine können reden“ –  
Gemeindefest &  
Kirchenmusikalischer  
Sommer**  
*mehr auf Seite 3*

**Die Clownsvisite – Diakonie  
in Baden**  
*mehr auf Seite 4*

**Die dreifache Ökumene  
Wo der Wind weht  
Kirche auf dem Vauban:  
10 Jahre  
Kirchenladen? Wo?**  
*mehr auf Seite 5*

**Prallvolles Leben  
Die „Neue“ im Pfarrbüro  
KiBiTag randvoll**  
*mehr auf Seite 6*

**Inspirierende Gottesdienste**  
*mehr auf Seite 7*

**Ihre gute Adresse – für Sie!**  
*mehr auf Seite 8*



... Immer wieder und dann erst recht: Die Seele baumeln lassen



**Johannesgemeinde**  
FR-Vauban, Merzhausen, Au, Wittnau, Sölden  
**in der Union Süd-West**

# Hape Kerkeling, Vorführung eines Meisterwerks

In seinem Bestseller „Ich bin dann mal weg“ beschreibt Kerkeling die folgende bemerkenswerte Szene: „Während ich bei weit geöffnetem Fenster im Bett liege, frage ich mich, was Gott eigentlich für mich ist ...“

Viele meiner Freunde haben sich schon lange von der Kirche abgewendet. Sie wirkt auf sie unglaublich, veraltet, vergilbt, festgefahren, unbeweglich, geradezu unmenschlich und somit haben die meisten sich auch von Gott abgewendet. Wenn sein Bodenpersonal so drauf ist, wie muss er selbst dann erst sein ... wenn es ihn überhaupt gibt! Geh mir weg mit Gott, sagen leider die meisten. Ich sehe das anders.

Egal ob Gott eine Person, eine Wesenheit, ein Prinzip, eine Idee, ein Licht, ein Plan oder was auch immer ist, ich glaube, es gibt ihn! Gott ist für mich so eine Art hervorragender Film wie „Gandhi“, mehrfach preisgekrönt und großartig! Und die Amtskirche ist lediglich das Dorfkino, in dem das Meisterwerk gezeigt wird. Die Projektionsfläche für Gott. Die Leinwand hängt leider schief, ist verknittert, vergilbt und hat Löcher. Die Lautsprecher knistern, manchmal fallen sie ganz aus. Man sitzt auf unbequemen, quietschenden Holzsitzen und es wurde nicht mal sauber gemacht. Da sitzt einer vor einem und nimmt einem die Sicht, hier und da wird gequatscht, und man bekommt ganze Handlungsstränge gar nicht mit.

Kein Vergnügen wahrscheinlich, sich einen Kasernenknüller unter solchen Umständen ansehen zu müssen. Viele werden rausgehen und sagen: „Ein schlechter Film.“ Wer aber genau hinsieht, erahnt, dass es sich um ein einzigartiges Meisterwerk handelt. Die Vorführung ist mies, doch ändert sie nichts an der Größe des Films. Leinwand und Lautsprecher geben nur das wieder, wozu sie in der Lage sind. Das ist menschlich.

Gott ist der Film und die Kirche ist das Kino, in dem der Film läuft. Ich hoffe, wir können uns den



Film irgendwann in bester 3-D- und Stereo-Qualität unverfälscht und mal in voller Länge angucken. Und vielleicht spielen wir dann ja sogar mit!“

Liebe Leserin, lieber Leser,

Schön, bewegend, dass ein Promi wie Hape Kerkeling, so eindeutig zu seiner Suche nach dem Größeren, nach Gott, steht. Und sein Vergleich, Gott der Film, die Kirche das Kino, öffnet einen anderen Blick auf beides. Dass das „Kino“ ab und zu aufgemöbelt werden müsste, gewiss. Aber ein steriles Kino, perfekt gestylt, das wollte ich nicht, Jesus vermutlich auch nicht. Das würde uns lediglich zum Konsumieren einladen. Gott aber, die Beziehung von ihm zu uns und von uns zu ihm, ist kein Konsumartikel. Auch nicht für gerade mal eben, wenn es wieder dran ist, mit Gott.

Was aber geschieht im Anschauen Gottes? Dass eine Beziehung wächst, sich vertieft, dass wir seine Gedanken zu lesen beginnen, dass in uns selber etwas in Bewegung kommt ... dazu bewege uns Gottes Geist. Das miteinander zu tun, laden wir ein!

Manchmal habe ich den Eindruck und mehr, dass er unter uns ist, in der Kirche und in dem, was wir bewirken. Möge er uns bewegen, erfrischen, zum Aufatmen bringen, dieser Geist von Jesus – auch, aber nicht nur zur Pfingstzeit ...

Es grüßt auf eine gesegnete Sommerzeit Ihr Gemeindepfarrer



## Martin Auffarth

**Bewegung haben wir auch im Pfarrstellenrat (PSR)**, dem Leitungsgremium unseres Predigtbezirkes Johannes. Zur neuen Vorsitzenden wurde Ursula Müller aus Au gewählt. Wir wünschen ihr für diese Aufgabe ein gutes Gelingen. Danken wollen wir Alexander Jaser, der diese Arbeit verantwortungsbewusst und gerade auch über die Zeit der Vakanz, bestens engagiert, übernommen hatte. Jetzt suchen wir eine(n) NachfolgerIn für Tilman Steinmann, der wegen extremer beruflicher Anforderung nicht mehr im Gremium mitarbeiten kann, wohl aber noch beim Gemeindebrief.

Wen können Sie als neuen Mann oder Frau im PSR vorschlagen? Wen halten Sie dafür geeignet? Bitte, geben Sie ihre Vorschläge für geeignete KandidatInnen ans Pfarrbüro – bis zum Montag, 22. Juni 2009. Jeder von Ihnen genannte Name ist wichtig!

# „Steine können reden“

## Gemeindefest am 5. Juli 2009

Unter diesem Motto feiern wir. Was das auf sich hat, bleibt ein kleines Geheimnis. Noch. Spätestens aber im Familien-Gottesdienst wird es gelüftet. Wir haben ein paar Gäste mit dabei. Und die Kantorei gibt ein paar Kostproben aus der Messe, die sie 14 Tage später aufführen wird. Tja, und danach geht es putzmunter weiter: Essen, trinken, Musikverein, Trio Retro, Kinderspielparcours, es wird sicher lustig – rund im und um das Gemeindezentrum herum. Also, „man sieht sich“!

**10.30 Uhr Familien-Gottesdienst:  
„Steine können reden“**

**11.30 Uhr Mittagessen  
Gegrilltes – Salatbar – Vegetarisches  
Getränke aller Art**

**11.30 Uhr Musikverein**

**12.00 Uhr Spieleparcours für Kids und  
Erwachsene**

**14.30 Uhr Trio Retro – landesweit bekannt  
Klavier: Gottfried Beck  
Gesang: Ursula Keller  
Bass: Werner Erhard**

**13.00 Uhr Kantorei**

**Kaffee und Kuchen**

**Ort: St. Galler Straße 10a**

Um was wir sie gerne bitten wollen: Können sie sich vorstellen, einen Kuchen oder Salat zu stiften? Es bereichert enorm die Auswahl. Und IHR Kuchen oder IHR Salat gehört immer zu den leckersten!

Bitte, im Pfarrbüro bei Petra Blum entsprechend Bescheid geben: Tel 40 27 65. Vielen Dank im Voraus.



## Kirchenmusikalischer Sommer

Am 19. Juli, 10 Uhr, Kantaten-Gottesdienst  
**MASS von Steve Dobrogosz**

Die Messe für Chor, Streichorchester und Solopiano vertont den klassischen, lateinischen Text der Messe: Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus, Agnus Dei.

Das besondere dieser Messe von Steve Dobrogosz: Es finden sich musikalische Elemente aus Pop, Klassik und Jazz, wobei es ihm gelingt, besonders reizvolle, weiche Melodien zu zeichnen.

Steve Dobrogosz wurde 1956 in Pennsylvania, USA, geboren. Er schrieb über 400 Werke, wovon die Messe, 1992 entstanden, sein erstes geistliches Opus war. Nach seinem Studium in Stockholm verbrachte er noch viele Jahre in Schweden. Dort entstand der Großteil seiner Werke, dort trat er vor allem als Jazzmusiker auf.

## Der neue Konfirmandenkurs beginnt

... und du bist dabei?! Es gibt interessante Themen, kreative Methoden, Tiefenerfahrungen, Spaß, Wochenendfreizeit, Frühstück und vieles mehr:

Eine durchaus intensive Zeit.

**Anmelden kann sich:** Wer bis zum 30. Juni 2010 vierzehn Jahre alt geworden ist. Allerdings wissen wir, dass manche auch mit dem/der Freund/ in gehen wollen, darum lässt sich über dieses Datum auch noch verhandeln.

**Anmeldetag:** Eltern-Jugendlichen-Abend Donnerstag, 25. Juni 19.30 Uhr Gemeindezentrum St. Galler Straße. Bitte, Familienbuch und (wenn getauft) Taufunterlagen mitbringen. Wir freuen uns auf euch!

*Stefanie Rausch, Martin Auffarth*

# Die Clownsvisite

## Diakonie in der badischen Landeskirche

„Ich freu mich auf dich!“ – so lautet das Motto der diesjährigen Aktion Opferwoche der Diakonie. Wenn man das Motiv betrachtet, sieht man einen älteren Menschen. Einsam und ohne große Erwartung? Und doch steht da: „Ich freu mich auf dich.“

Sich freuen hat etwas mit Begegnung zu tun. Mit einem Gegenüber. Mit Gespräch und Kontakt. „Sich freuen“ ist das Gegenteil von „einsam sein“. Und offenbar macht die Person auf dem Bild diese Erfahrung – und hat die Hoffnung nicht aufgegeben, „Dir“ zu begegnen.

Besonders im Alter wird es schwerer, anderen zu begegnen. Oft lebt man alleine. Es ist mühsam und anstrengend, aus dem Haus zu gehen. Man möchte anderen nicht „zur Last fallen“. Freunde werden weniger. Die Kinder sind oft weit weg und zeitlich sehr eingebunden.

Die Diakonie in Baden bietet zahlreiche Orte und Möglichkeiten, einander zu begegnen sich aufeinander zu freuen – auch und besonders im Alter. In den Gemeinden, unseren Kirchenbezirken und den mehr als 1.500 Angeboten vom Krankenhaus bis zum Kindergarten, von der Sozialstation bis zum

Seniorenheim, von der Jugendhilfeeinrichtung bis zur Behindertenwerkstatt, vom Arbeitslosenprojekt bis zur Bahnhofsmision – in ganz Baden setzen sich die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit viel persönlichem Engagement und

fachlichem Können für Menschen in Not ein und schenken neue Hoffnung und Grund, sich zu freuen.

Die diesjährige Aktion Opferwoche fördert ganz besonders Projekte, die älteren Menschen das Leben erleichtern, Wege aus der Isolation eröffnen und die Begegnung von Älteren und Jüngeren ermöglichen und fördern.

Etwas ganz Spezielles sei hier genannt. So soll zum Beispiel dementen, auch bettlägerigen Menschen mit einer herzlichen und fröhlich machenden „Clownsvisite“ neue Lebensfreude geschenkt werden. Das heißt, jemand, der das gelernt hat, speziell gegenüber Kranken als Clown zu agieren, kommt zu den Menschen. Diese „Clowns“ erreichen bei diesen Menschen eine Ebene, die gut zu erreichen ist. Humor, das bestätigen wissenschaftliche Untersuchungen, bringt heilende Qualität mit sich.

Aber auch das weniger Spezielle, darum nicht weniger Wichtige: Andere, die mit dem schweren Schicksal des Todes des Lebensgefährten zurechtkommen müssen, werden Möglichkeiten geboten, neu ins Leben zurückzukommen. Als zwei von sehr vielen Beispielen, wie Diakonie in Baden hilft.

Auch Sie können mit dazu beitragen, dass sich ältere Menschen wieder freuen können! Durch Ihren persönlichen Einsatz: Indem Sie einmal bei einer diakonischen Einrichtung vorbeigehen und fragen, wie Sie helfen können. Und indem Sie bei unserer Aktion Opferwoche mitmachen ... indem Sie mit Ihrer Spende, den Menschen, denen geholfen wird, wirksam zeigen: Wir freuen uns auch auf euch.

*Volker Erbacher, Pfarrer, Diakonie Baden*

Darum bitten wir auch in diesem Jahr um Ihre Spende. Ein Überweisungsträger ist beigelegt.

Oder Sie überweisen auf das Konto Predigtbezirk Johannes

---

**Stichwort Diakonie-Sammlung**  
**Kontonummer 22 68 266**  
**Sparkasse Freiburg BLZ 680 501 01**

---

Wir freuen uns über jeden Betrag und danken Ihnen schon jetzt!



# Die dreifache Ökumene

Unsere Johannesgemeinde hat gleich mehrere ökumenische Schwesterkirchen. Einmal weil Sölden katholischerseits von Bollschweil aus „versorgt“ wird. Zum anderen, weil wir hier in Merzhäusern und Au und Wittnau mit St. Gallus eng zusammen arbeiten.

Und zum Dritten, weil wir auf den Vauban die besondere Situation geschaffen haben, miteinander alles ökumenisch zu tun, es sei denn, es ist begründet, warum eine Konfession etwas Spezifisches tut, wie zum Beispiel Kommunion – oder KonfirmandInnen-Kurs oder „Eucharistie meditativ“.

Dieses besondere Engagement tragen Haupt- und Ehrenamtliche aus den Pfarreien St. Georg & St. Paul und der Johannesgemeinde.

**Dreifache Ökumene, zwei hervorragende Feste!**

## Ökumenischer Gottesdienst im Grünen

Pfingstmontag, 1. Juni, 10.30 Uhr Mühlebuck  
Thema: „Woher weht der Wind?“

Bei Regenwetter läuten die Glocken, dann ist der Gottesdienst in der St. Galluskirche.

## 10 Jahre „Kirche auf dem Vauban – wir feiern!“

Sonntag, 12. Juli, 10.30 Uhr, Gottesdienst „Mensch, wo bist Du?“

Alfred Döblin-Platz

11.30 Uhr Musical – Aufführung der Kinderchöre aus St. Georgen: Live-Stimmen, Live-Band.

Ein ökumenisches Team gestaltet einen Gottesdienst zum Motto der diesjährigen Kirchentages in Bremen: „Mensch, wo bist du?“ Parallel dazu gibt es Kindergottesdienst.

Beides ist Teil des Stadtteilfestes im Vauban. Beides ist einer der Höhepunkte bei der Jubiläumsfeier: „10 Jahre (ökumenische) Kirche auf dem Vauban.“

Wir von Merzhäusern und dem Hexental treffen uns um 10 Uhr zu einem gemeinsamen Weg ins Vauban.

## Der Kirchenladen, Teil dieses Projekts:



Geschenkartikel, fair gehandelter Tee oder Kaffee, Kerzen, Bücher, Raum für Gespräche bei einem Kaffee, Infos und Treffpunkt und mehr ... und viele engagierte Ehrenamtliche, die diesen „Kirchenladen“ betreiben!!!

### Von unserem Büchertisch – zum Selberlesen oder als Geschenk:

der geerdete Himmel.

das un-erhörte aramäische Vater Unser

mit spirituellen Alltagsübungen

Diese Gottesdienstreihe vom Herbst des letzten Jahres fand großen Anklang. Manche fragten nach den Texten und Bildern. Jetzt gibt es diese, zusammengefasst in einer 32-Seiten-Broschüre. Für 4,- € erhältlich im Kirchenladen, im Pfarrbüro und beim Gemeindefest.

## Freud und Leid

### Taufen

- 08.03. Klara Ringgenburger, Freiburg  
Jens Soltau, Merzhausen
- 05.04. Yanneck Philipsen, Merzhausen  
Johannes Grüny, Freiburg  
Mark Viktor Engelmann, Merzhausen  
Esther Maria Widmann, Merzhausen  
Ana-Zoe Nebelung, Freiburg
- 19.04. Eva-Lotta Lamparter, Au
- 25.04. Irina Marlene Nitzschke, Freiburg  
Svenja Lampe, Freiburg  
Sebastian Auffarth, Merzhausen
- 26.04. Mattis Heinrich, Freiburg

### Bestattungen

- 27.02. Arthur Ehrenfried Engel, Merzhausen
- 09.03. Kurt Paul Jentschel, Bad Krozingen
- 10.03. Hermann Scheck, Merzhausen
- 11.03. Katharina Kuhnen, Oberhausen
- 16.03. Christel Linstedt, Staufen
- 19.03. Johanna Golm, Merzhausen
- 24.03. Marianne Knittel, Freiburg
- 27.03. Elfriede Sütterlin, Merzhausen
- 16.04. Lothar Friedrich Engel, Merzhausen

## Die „Neue“ im Sekretariat der Johannesgemeinde



Seit Mitte Dezember 2008 haben wir wieder eine freundliche und eine hochkompetente Fachkraft in unserem Gemeindebüro: Petra Blum. Wenn Sie also hier vorbei kommen, wenn Sie anrufen, wenn Sie ein Anliegen haben, haben Sie es „mit ihr zu tun“. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

## 70 Kinder beim Ökumenischen Kinderbibeltag

Der Kinderbibeltag, zum zweiten Mal ökumenisch ausgerichtet, bescherte den Veranstaltern ein volles Haus. 70 Kinder zwischen 5 und 12 Jahren, rund 15 MitarbeiterInnen aus der Seelsorgeeinheit Hexental und der evang. Johannesgemeinde erarbeiteten in 6 Gruppen biblische Geschichten zum Thema „Kinder in der Bibel“. Lieder, Erzählfiguren,

Spiele, Bastelaktionen begeisterten die Kinder.

Ein weiterer Höhepunkt des Tages war das gemeinsame Mittagessen, von engagierten Helfern in der Küche liebevoll zubereitet. Das anschließende Nachtisch- und Kuchenbuffet, von Eltern spendiert, fand reißenden Absatz. Bald füllte sich der Pfarrsaal zur großen Abschluss- und Präsentationsrunde.

Pfarrer Reichardt und Pfarrer Auffarth, zahlreiche Eltern und Verwandte waren gespannt: Das Lied vom kleinen Jonathan oder David, der Hirtenjunge. Kleine Büchlein, Collagen und Plakate zu Geschichten waren entstanden oder Brötchen gebacken. Auch Bastelarbeiten wie Traumfänger oder ein Binsenkörbchen für Mose wurden gezeigt.

Im Namen der Veranstalter dankte Sonja Pohlmann allen jugendlichen und erwachsenen MitarbeiterInnen, den Spendern für Kuchen und Nachtisch sowie den Eltern, dass sie ihren Kindern die Teilnahme am Kinderbibeltag ermöglicht haben.

## Bibel – Teilen

In Texten der Bibel „zwischen den Zeilen lesen“ jeden 1. Mittwoch im Monat: 20 Uhr  
10. Juni / 1. Juli / 2. September

## Wo die Seele atmen kann ...

Die Übung der Stille, jeden Donnerstag (außer in Schulferien): 18.15 – 19.30 Uhr Gemeindezentrum  
Kontakt: Anette Peter, Dipl. Psych., Tel 40 93 47

## Taizé in Merzhausen

Ökumenisches Taizégebet jeden 4. Mittwoch im Monat: 18.30 Uhr, 27. Mai / 24. Juni / 22. Juli

## Kindergottesdienste

Das sind Geschichten, Bewegung, Musik, Texte ... parallel zum Gottesdienst der Erwachsenen: jeden 2. Sonntag im Monat – in 3 Altersgruppen: **14. Juni**. Am **12. Juli** – 10.30 auf dem Alfred-Döblin-Platz, beim Stadtteilfest im Vauban mit anschl. Kindermusical. Treffpunkt für gemeinsamen Weg 10 Uhr vor der Johanneskirche Uhr. Kontakte über Bettina Auffarth – Preuß, Tel 13 74 132 und Elvira Steinmann, Tel. 40 87 51

**Kindergottesdienste Vauban**, Kirchenladen, parallel zum Gottesdienst der Erwachsenen 10.30 Uhr im Kirchenladen:

7. Juni / 12. Juli beim Stadtteilfest / 13. September

# Inspirierende Gottesdienste

So 17.05.	J	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl und Gospelchor St. Peter & Paul	Pfr. i. R. Geisler
Do 21.05.	J	10:00	Christi Himmelfahrt: Gottesdienst	Pfr. Auffarth
So 24.05.	J	10:00	Gottesdienst	Pfr. Auffarth
So 31.05.	J	10:00	<b>Pfingstsonntag:</b> Gottesdienst	Pfr. Auffarth
Mo 01.06.		10:30	<b>Pfingstmontag:</b> Ökum. GD für Groß und Klein im Grünen auf dem Mühlebuck	Pfr. Reichhardt / Pfr. Auffarth / Team
Sa 06.06	J	11:00	Goldene Hochzeit Fam. Bühler	Pfr. Geisler
So 07.06	J	10:00	Gottesdienst	Bischof Dr. Klein, Siebenbürgen Team
	V	10:30	Ökumen. Familiengottesdienst	
So 14.06	J	10:00	Gottesdienst parallel Kindergottesdienst	Pfr. Auffarth Team
So 21.06	J	10:00	Gottesdienst	Pfr. Auffarth
Mi 24.06	J	18:15	Ökumen. Taizé-Abendgebet	Team
So 28.06	J	10:00	Gottesdienst mit Taufe	Pfr. Auffarth
So 05.07	J	10:30	Gemeindefest: Familiengottesdienst	Pfr. Auffarth / Kantorei
So 05.07	V	10:30	Ökum. Familiengottesdienst	Team
So 12.07	V	10:30	Stadtfest Marktplatz Vauban Ökum. Familiengottesdienst	die Pfarrer Auffarth, Wehrle, Grüsser, Team
		10:00	„Treffpunkt Johanneskirche“ für gemeinsamen Weg ins Vauban	
So 19.07	J	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Auffarth
Mi 22.07.	J	18:15	Ökumen. Taizé-Abendgebet	Team
So 26.07	J	10:00	Gottesdienst mit Taufen	Pfr. Auffarth
Mi 29. 07.	ST	08:45	Schulgottesdienst zum Schuljahrsende	Team
So 02.08	J	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Grüsser
So 09.08	J	10:00	Gottesdienst	Pfr. Fiehn
So 16.08	J	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. N.N.
So 23.08	J	10:00	Gottesdienst	Präd. Dr. Kamke
Mi 26.08.	J	18:30	Taizé-Gebet	Team
So 30.08.	J	10:00	Gottesdienst	Pfr. Auffarth
So 06.09	J	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Auffarth
So 13.09	J	10:00	Gottesdienst mit Gospelchor parallel Kindergottesdienst	Pfr. Auffarth Team
	V	10:30	ökumen. Familiengottesdienst	Team
Do 17.09	V		Einschulungsgottesdienst Karoline-Kaspar- Schule	Ökumen. Team
Sa 19.09.	J	09:15	Ökumen. Einschulungsgottesdienst	Pfr. Auffarth, Pfr. Reichardt, Team
So 20.09	J	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Auffarth
Mi 23.09.	J	18:30	Taizé-Gebet	Team
So 27.09	J	10:00	Gottesdienst	Pfr. Auffarth

V = Kirchenladen Oase, Vauban-Allee 11

J = Johanneskirche St.-Galler-Straße

Sö = Kath. Kirche Sölden

SG = Sankt Gallus Merzhausen

# Die gute Adresse – für Sie

## **Pfarrbüro des Predigtbezirks Johannes**

St. Galler Straße 10 a, 79249 Merzhausen  
www.Johannes-Merzhausen.de

### **Kontakt-Adressen für Sie:**

Sekretärin Petra Blum  
geöffnet Mo, Di, Do, Fr 8.00 – 12.00 Uhr  
Tel. 40 27 65, Fax 40 03 39  
Petra-Elisabeth.Blum@kbz.ekiba.de

Pfarrer Martin Auffarth

Tel.: 40 04 91 19  
Sprechzeiten nach Vereinbarung, rufen Sie unge-  
nert an.  
Martin.Auffarth@kbz.ekiba.de

Email-Adresse der Johannesgemeinde lautet:  
Johanneskirche.Merzhausen@kbz.ekiba.de

### **Gemeinediakonin Stefanie Rausch**

**Büro Vauban Bürgerhaus,**  
Alfred-Döblin-Platz 1 (Dachgeschoss)  
Sprechzeiten: siehe Öffnungszeiten Kirchenladen  
Ökum. Kirchenladen Tel. 45 68 71 43, Fax 45 68 7144  
E-Mail: Johannes.Vauban@t-online.de

### **Ökumen. Kirchenladen Vauban, Vaubanallee 11**

Öffnungszeiten: Di 10 – 12.30 und 16 – 18 Uhr  
Mi 16 – 19 Uhr, Do 16 – 18 Uhr, Fr 16 – 18 Uhr

### **Ev. Kindergarten Merzhausen**

Frau Seiffert (Leiterin), Tel. 40 44 80

### **KiTa Immergrün/Sonnengrün Vauban**

Frau Kohler-Gern (Leiterin), Tel. 7 67 75 68

### **Sozialstation Mittlerer Breisgau e.V**

Tel. 0 76 33 / 95 33 10

### **Evangelische Sozialstation Freiburg:**

Pflegeteam Südwest, Frau Zimmermann  
Tel. 44 50 45

### **Diakon. Werk FR-Stadt (Vauban)**

Tel. 3 68 91-160

### **Diakonieverein Hexental e. V.**

Vorsitzender Herr Senf  
Tel. 40 40 02

## **Das ist der persönliche Gemeindebrief für**

### **Mitglieder des Pfarrstellenrates:**

Petra Kirste, Tel. 1 30 78 65  
Ursula Müller, Tel. 1 37 39 26  
Birgit Oehrle, Tel. 40 59 37  
Dorit Renkert, Tel. 4 09 74 06  
Karl-Heinz Stürner, Tel. 40 58 09

### **Mitglieder des Ältestenkreises der Pfarr- gemeinde Südwest, zugleich Mitglied im Pfarrstellenrat Johannesgemeinde:**

Wilhelm Beyna, Tel. 40 66 65  
Dr. Alexander Jaser, Tel. 28 15 74

**Aktuelle Termine** finden Sie in der *Monats-  
information*: im Foyer der Kirche, im Kirchenladen  
Vauban und in den Mitteilungsblättern.

**Der Gemeindebrief** wird verantwortet  
von Pfarrer Martin Auffarth, viermal im Jahr.

### **Redaktionsteam:**

Martin Auffarth & Tilman Steinmann  
Ihre Beiträge sind sehr erwünscht:

### **Redaktionsschluss**

für den nächsten Gemeindebrief: **09.08.2009**

**Auflage:** 2.350 Exemplare

**Dieser Gemeindebrief wird von ehrenamtlichen  
MitarbeiterInnen verteilt. Dank dafür!**

---

*Wenn Sie die lebendige Gemeindegemeinschaft  
unterstützen wollen – herzlich gerne!*

*Hier unser Konto:*

*Predigtbezirk Johannes*

*Nr. 22 68 266 Sparkasse Freiburg (BLZ 680 501 01)  
Für den Evang. Diakonieverein Hexental  
Nr. 55 620 008 Volksbank Freiburg (BLZ 680 900 00)*

---

**Druck:** Horn-Druck Bruchsal  
auf chlorfrei gebleichtem Papier 100% recycled